



UDO RETTBERG

Publizist / Journalist

DIE ERDE BEBT 151 - Hirnlosigkeit beschleunigt die Krise

Die Megas versagen kläglich

Die kritische Lage auf dem Planeten Erde spitzt sich zu. Egoismus wird zum negativen Treiber. Die gigantische Schuldenlast lässt die Erde erbeben. Die Wohlstands-Lokomotive steht auf dem Abstellgleis. Menschen **müssen** sich (auch in Demokratien) auf Diktatorisches - **Zwangsmaßnahmen** wie Enteignung, **Währungskriege**, Verstaatlichung, Beschlagnahme, **Bürgerkriege** etc - einstellen. Das macht die Welt instabil. Die Hirnlosigkeit einiger **Polit-Führer** erfordert innovatives Denken und neue Schritte in der finanziellen Zukunftssicherung.



Vorsicht Absturz-Gefahr (Bild aus Kassel)

Foto: Udo Rettberg

14.4.2025 - Zustimmung **fällt** manchmal schwer – sehr schwer sogar. Was der blond-graugelockte **Führer** der westlichen Supermacht USA aktuell in die Welt hinaus posaunt, entspringt teilweise dem kranken Kopf dieses „alten Mannes“. Trump **verfügt über** sehr viel Erfahrung, wie ja auch die mehrfachen Urteile beweisen, die US-Gerichte gegen ihn **gefällt** haben. Er ist **darüber** hinaus auch als „Macho“ und „Sunnyboy“ sowie „Lover“ in der

Gesellschaft bekannt. Donald Trump hat sich als Egoist und Prahler einen Namen gemacht. Richtig ist wohl, dass Menschen durch Lebenserfahrungen nicht immer unbedingt **klüger** werden. Deshalb geben sehr viele Menschen in anderen **Ländern** nicht nur Trump, sondern auch den **US-Wählern** eine gewisse Mitschuld an der prekären Situation in den USA, unter der die ganze Welt leidet. Hinzu kommt: Wenn DJT heute etwas nach **draußen** gibt, kann es morgen in seinem Kopf bereits wieder zum Umdenken und zur Kehrtwende kommen. Trump ist ein Paradebeispiel **für die Existenz des „Fehlkonstrukts Mensch“**

Trump ist allerdings zugute zu halten, dass es nach wie vor sein Ziel ist, seine vor der **Präsidentenschaftswahl** getroffenen Kernaussagen und Wahlversprechen „America first“ sowie „Make America great again“ zu erreichen. Dass er sich **kürzlich** als „pissed of“ – **verärgert** und stinksauer - mit Blick auf Vladimir Putin zeigte, passt in das Bild, das der „King of the world“ derzeit bietet. Er will **Grönland**, Panama, Kanada und Ozeane im weiten Umkreis um die USA herum zu US-Territorium machen und im Mittleren Osten existierende Gebiete zu US-Territorium ernennen und zudem der Welt deren Zukunft (eine „bessere“ **selbstverständlich**) vorschreiben. Es lebe der „Af-Maga-Man“ und der „Manitou dieser komplexen Zeit“.

Wenn er irgendwann nach seinem Tod den **Österreicher** Adolf H. im Himmel oder in der **Hölle** - in den unendlichen (sich immer weiter ausdehnenden) Weiten des Universums treffen sollte, werden sich die beiden Egoisten wahrscheinlich gut verstehen. Dass „ticktack-altes/uraltes / uraltes“ deutsches Blut in seinen Adern **fließt**, gilt als sicher; denn historischen Aufzeichnungen zufolge war der aus Kallstadt stammende Frederick Trump letztendlich Donalds Opa **väterlicherseits**. Amerikaner machen sich hin und wieder lustig **darüber**, dass DJT keine sicheren **familiären** Fakten kennt und **fälschlicherweise** behauptet, sein Vater sei in Deutschland geboren. Man sollte ihm das nicht **übelnehmen**; denn bei der Geburt des Vaters war DJT noch nicht anwesend. Ergo: Trumps **Großvater** Frederick (Friedrich) war wohl **deutsch-stämmig**.

Übrigens.....

**Vielen Rentnern mangelt es an Zeit - älteren
Staatspräsidenten ebenso.....**

In den vergangenen Dekaden **prägten** die USA das Bild dieser Welt. Wohin die Trumpsche Politik in den **nächsten** Jahren **führen** wird, ist nur schwer zu prognostizieren. Und so bleibt abzuwarten, mit welchem Unsinn und Irrsinn Donald Trump als **US-Präsident** in den kommenden Wochen und Monaten die Welt **überraschen** wird. „Er ist - wie sein **Vorgänger** Biden – viel zu alt **für** die anspruchsvolle Aufgabe des **US-Präsidenten**“, sagt einer meiner aus Wisconsin stammenden Freunde bei dessen Besuch in Europa. Diese Wertung treffe im **Übrigen** auch auf Vladimir Putin und andere Staatschefs in der Welt zu. Dass Selenskyj zuletzt mit Blick auf den „angekratzten Gesundheitszustand Putins“ **erklärt** hatte, dieser werde bald sterben, hat die Welt aufgeschreckt. Diese Prognose **dürfte** indes zutreffen, wobei der Begriff „bald“ jedoch noch spezifiziert werden muss. Die Welt sucht auf **unzähligen** Gebieten weiterhin nach den Fakten. Dass es den meisten Rentnern und Rentnerinnen wohl an Zeit mangelt, **ist ein Fakt, der auch für ältere Staats-Oberhäupter** zutrifft.

Ergo: An Krisenherden auf dem Planeten Erde mangelt es weiter nicht. Das „Fehlkonstrukt Mensch“ zeigt sich gerade bei der **Auslösung** und Zuspitzung von Krisen weiterhin sehr erfinderisch. Mein Wunsch nach einer **Ära** des „Wir, wir, wir“ **erfüllt** sich weiterhin nicht, weil Menschen unter allen Lebewesen des Universums in Sachen Egoismus eine unangefochtene Spitzenposition einnehmen. Auf allen **fünf** Erdteilen spitzen sich Krisen daher weiter zu. Die Zahl der Toten – **ausgelöst** durch Kriege, menschliche Dummheit, Erdbeben etc. – steigt kontinuierlich. Die Behauptung, dass der Mensch angeblich das „intelligenteste Lebewesen im Universum ist“, wird von ihm selbst **ständig** und immer wieder ad absurdum **geführt**. Die Hoffnung auf Hilfe durch das **Allmächtige** **erfüllt** sich bislang nicht. In diesem Kontext sollten „die Alten“ (wie Trump, Putin etc) sehr dankbar sein **für** die vergangenen sechs oder sieben Dekaden, die in weiten Teilen der Welt **oft lebenswerte Zustände bescherten**.

Ein anderes „Super-Thema“ sorgt auf dem Planeten derzeit **für** starkes Aufsehen. Mit Blick auf eine ausreichende Versorgung der Welt mit Rohstoffen und Urstoffen zeigen sich enorme **Schwächen** – gerade auch auf politischer Ebene. Dies auch in Deutschland, wo die Politik viel zu wenig auf die Warnungen der Wissenschaftler **gehört** hat. Es gilt, den anhaltend hohen Bedarf an agrarischen, mineralischen und energetischen Rohstoffen und auch an den so genannten Urstoffen (z.B. Luft, Wasser, Erde, Forst/Wald) in einer Zeit steigender **Bevölkerungszahlen** zu sichern. Ob der in den vergangenen Dekaden **üppig** zur **Verfügung** stehenden Mengen an diesen Stoffen haben Regierungen vor allem in den **Industrieländern** zuletzt viel zu wenig getan.

Mister Trump spielt ganz eiskalt den Trumpf aus

„Der **Präsident** ist nicht einzustufen.“ So sagt ein US-Manager auf der Hannover-Messe. „Unser **Geschäft** wird durch den **Präsidenten** boykottiert“, so ein anderer US-Vertreter. **Für** Trump muss es eine sehr unliebsame Erkenntnis sein, dass seine vorige Amtszeit nicht zu dem von ihm **gewünschten** Resultat **geführt** hat. Wohl auch aus dem Grund ist Trump jetzt gegen US-Einrichtungen wie Bildung, **Universitäten**, Gesundheitsorganisationen vorgegangen. So geht der Glaube ans Wissen und die Freiheit verloren. Die USA galten bisher als Olymp der Wissenschaft Jetzt kommt es zur Auswanderung von Spitzenforschern,

Donald John Trumps **Trümpfe** sind mit Blick auf seine unberechenbaren Eigenschaften zum einen ein weit **überzogener** Egoismus und zum anderen die ungeheure Selbstverherrlichung. Der Macho, Macker und Pascha leidet an krankhafter **Selbstüberschätzung**. Donald T. **könnte** durchaus in die Namens-Kategorie meines Freundes als „Touwi“ eingestuft werden. Diese **Abkürzung** steht **für** „total unwichtig“. Die Wertung als Fehlkonstrukt Mensch trifft auch – oder gerade - auf Donald Trump zu. Als Manipulator und Kleptomane scheint er seine Entscheidungen nicht wirklich bedacht zu haben. Denn zu oft hat er mit seinem politischen Team die zuvor getroffenen Entscheidungen praktisch **über** Nacht wieder **rückgängig gemacht**.

In diesem Kontext ist ein weiterer Schwachpunkt im Weltwirtschaft zu nennen: Das System wird vor allem in der Hochtechnologie von einigen wenigen Superreichen wie Zuckerberg, Musk, Bezos und deren Firmen bestimmt. **Darüber** hinaus ist es **für** mich **enttäuschend**, dass die Mehrheit der amerikanischen **Bürger** vor einigen Monaten Donald T. als **Präsidenten** und

sein Team der Superreichen als Berater **gewählt** haben, obwohl die **Schwächen** dieser Konstellation und deren Vergehen bekannt war. Es war auch das „blutige Ohrläppchen“ von Donald, das die Welt vor einigen **Monaten eigentlich hätte stutzig machen sollen**.

Ergo: Der Mann im **Weißem** Haus hat die Finanzwelt und die politische Szenerie weltweit in ein wahres Chaos **gestürzt**. Er hat dabei nicht zuletzt **Geschäftsbanken** und auch Notenbanken in aller Welt in helle Aufregung versetzt. Die Kursschwankungen an den **Finanzmärkten** waren gigantisch. Wie „machohaft“ Trump ist, **lässt** sich allein aus einer Aussage ableiten. Denn er sagte zuletzt offen, dass einige Staaten in der Welt ihn „den Arsch **küssen**“ **würden**. Die Folgen von Trumps wirrem **Handeln könnten** unter anderem sein:

- Fortsetzung **und Verschärfung** der Krise zwischen Ost und West
- **Währungskrieg** – gewollt schwacher Dollar, Risiko eines Abwertungs-Wettlauf und **Kreation neuer Gemeinschaftswährungen wie eine kommende BRICS-Währung**
- **Der freie Zugang zu Weltwährungen könnte erschwert werden**
- Der Zugang zu wichtigen Rohstoffen wird gebremst
- Der freie Welthandel **könnte** wegen des Themas **reziproke Zölle** zur Farce werden
- Ausweitung der Carry Trades z.B. Yen/Dollar und folglich Unruhe am Bondmarkt
- Gefahr einer globalen Rezession
- Protektionismus-Risiken
- Gefahr diktatorischer Entwicklungen und **Risiken für die Demokratie** in der Welt
- Die Gefahr eines neuen atomaren Weltkriegs steigt
- Gefahr der Allianz von Autokraten – die Bedeutung **des Bürgers schwindet**
- Morde in allen Regionen der Welt
- Etc etc etc etc etc

Das Leben in Crash-Phasen

Anlageklasse	Anteil im Depot	
	Aktuell	Zuletzt
A - Aktien	10,0 %	(10,0 %)
B - Derivate (Long 12-Monats-Puts auf Aktienindizes)	0,5 %	(0,5 %)
C - Anleihen	8,0 %	(6,0 %)
D - Bargeld/Liquidität	26,5 %	(8,5%)
E – Rohstoffe Gold/Silber physisch + Aktien	55,0 %	(75,0%)

Wer zuletzt lacht

Es waren in dieser Welt zuletzt extrem verrückte Zeiten - und sie sind es noch immer. Als ich vor zweieinhalb Jahren den Gold/Silber-Anteil in meiner damals empfohlenen Asset Allocation von 10 bis 15 % auf 75 bis 80 % anheb, haben mich unzählige der bei Banken und Vermögensverwaltern aktiven „Experten“ ausgelacht und mich für verrückt erklärt.

„Welch grober Unsinn - wie kann man nur“, erinnere ich mich an entsprechende Kommentare Frankfurter Besserwisser-Banker. Allgemein wird bei Banken und Vermögensverwaltungen ein Gold-Anteil am Gesamtvermögen von ca. 10 % als ideal betrachtet. Ich aber habe seit Jahren stärker auf Gold gesetzt. Mein Grund war die Erkenntnis über die Schwächen des „Fehlkonstrukts Mensch“. ----- „Wow - das war mutig“, heißt es heute mit Blick auf meine Asset Allocation bei Freunden in New York, Luxembourg und Zürich.

Mein seinerzeitiger Fehler: Bereits damals rechnete ich - wegen a) der gigantischen weltweiten Verschuldung, b) der von Notenbanken herbeigeführten starken Geldmengen-Ausweitung und c) genereller Dummheits-Attacken des politischen Spektrums mit einem Crash an den Aktienmärkten. Dieser Crash ließ allerdings bis zuletzt auf sich warten. Fakt ist daher, dass meine Strategie Derivate Long 12 Monats-Puts - also Kauf von Verkaufsoptionen auf Aktienindizes - aktuell zeitweise eine Verdoppelung des Einstiegsniveaus lieferte. Allerdings waren hier in den Vormonaten hohe Verluste angefallen, die inzwischen jedoch weit mehr als ausgeglichen wurden.

Damals bestand mein Portfolio auf der Aktienseite vor allem aus Impfstoffaktien wie Moderna, Pfizer, Novavax uvam, deren Kurse sich in recht kurzer Zeit verfünzigfacht und versiebzweifacht hatten. Derzeit zeigen sich in der Finanzwelt die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Anlageklassen sehr deutlich. Zum einen entwickelt sich ein von mir seit Jahren angekündigter Währungskrieg, weil der US-Dollar (vor allem auch schulden-bedingt) in die Knie geht. Ein schwacher Dollar mag eines der Ziele der Trumpschen Politik sein. Nix Genaues weiß man nicht

Die Gold-Hausse hat mich heute veranlasst, den Edelmetall-Anteil in der Asset Allocation von 75 % auf 55 % zu reduzieren und die Cash-Position von 8,5 % auf 26,5 % aufzustocken. Dass Gold ein Gewinner der Situation ist, steht fest. Aber: An den Edelmetallmärkten sind die Manipulationsmöglichkeiten nach meiner Einschätzung am größten. Das reicht von einem möglichen Verbot privaten Goldbesitzes bis hin zur Nutzung von Gold als „Deckungsmaterial“ neuer Gemeinschaftswährungen wie der geplanten Brics-Valuta. Nach dem starken Preisanstieg von Gold und Co. bietet sich daher aktuell eine Reduzierung der Asset Allocation dieses Bereichs an. Außerdem scheint selbst Trump nicht zu wissen, wie hoch der Goldbesitz der Amerikaner ist und wo das Gold lagert.

Die größten Chancen an den organisierten Finanzmärkten sehe ich für die Aktien der Edelmetall-Juniorgesellschaften, denen Gurus in den USA und Kanada aktuell enormes Kurspotential zuschreiben. Einige Experten sprechen auf Basis der in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen von der Möglichkeit der Verzwanzig- und sogar Vervierzigfachung der Kurse.

In den vergangenen beiden Jahren erwies sich meine Aktien-Fokus-Strategie (erst Corona-Impfstoffaktien und danach Touristik- sowie AI-Aktien und auch Ölwerte) durch eine exzellente Performance als eine sinnvolle Ergänzung zu „wahren Werten“ wie Edelmetallen und seltenen Rohstoffen waren und noch immer sind.

Der Fokus bei Aktien

Richtig ist, dass ich in den vergangenen 2 bis 3 Jahren die Chancen von Aktien nicht positiv genug eingeschätzt habe. Warren Buffett bestätigt mich jetzt in meinem Handeln. Doch die von mir etwa vor zwei Jahren entwickelte „Aktien-Fokus-Strategie“ hat andererseits exzellente Anlage-Resultate gebracht. Mein Augenmerk galt

A – stark dem Kampf gegen Corona und Aktien von Impfstoffunternehmen, die sich in wenigen Quartalen versiebzifacht, versechzigfach und verfünzigfach haben. Moderna stieg z.B. von 7 \$ auf über 480 \$.

B - den Aktien der Ölunternehmen (wie Exxon, Oxy & Co.), die im August 2020 beim Rutsch des Ölpreises in Richtung Null als meine Top-Investments galten und sich später dann mehr als verdoppelt haben. Dass DJT mit dem Spruch „Drill Baby – Drill“ die US-Energiebranche in den Fokus rücken will, passt hier.

C - Aktien der Tourismus-, Reise- und Hotelbranche, die ich seit Entspannung der Corona Krise neben Rohstoffwerten seit dem Jahr 2022 massiv empfohlen habe. Hier waren Kurssteigerungen von mehr als 100 % wie bei CCL, bis zu 75 % bei TUI und über 50 % bei Marriott Hotels zu verzeichnen. Die u.a. von Trump geschürten globalen Spannungen dürften weiteres Kurspotential hier indes beschränken.

E – Große Chancen dürften langfristig auch in Aktien von Unternehmen bestehen, die im Bereich AI, Universum, Weltall und Raumfahrt aktiv sind. Kurzfristig wird der AI-Bereich allerdings vor Minuskorrekturen stehen. Dass ich Rüstungsaktien seit langem unter Bewertungsaspekten und der dämlichen Weltpolitik für interessant halte, steht fest. Gleichwohl empfehle ich als „Friedensmann“ seit Jahrzehnten aus ethischen und moralischen Gründen keine Rüstungsaktien.

ANLEIHEN

Anleihen/Bonds sind weiter interessant – allerdings auch riskant. Notenbanken und Regierungen agieren weiter auf gefährlichem Niveau. Staaten verschulden sich ohne Ende und Notenbanken helfen den Regierungen dieser Staaten durch die Kreation von Geld (Ausweitung der Geldmengen) Staatsanleihen am Markt zu platzieren. Das gilt sowohl für den „Schulden-Kaiser“ USA als auch für viele andere Staaten. Das Risiko für Staatspleiten nimmt daher aus meiner Sicht zu. Ratingagenturen wie S&P oder Moody's steht viel Arbeit bevor. Anleger sollten auf die starken Zinsunterschiede bei Staatsanleihen achten.

WAHRE WERTE (ROHSTOFFE UND URSTOFFE)

Es bleibt dabei: Anleger sollten ihre Investmentstrategie sehr stark auf wahre Werte (wie Rohstoffe und Urstoffe) ausrichten. Als Urstoffe gelten z.B. Wasser, Luft, Agrar-, Boden- und Waldflächen. Immer mehr Regierungen und Notenbanken (u.a. die der BRICS-Staaten) setzen auf Gold und Co. Donald Trump beachtet auf der einen Seite die gigantischen US-Staatsschulden und sieht auf der anderen Seite jene Zahl, zu denen Gold als „Reserve“ in den US-Staatsbilanzen notiert ist. Ergo: Sowohl in den USA als auch in Europa besteht das Risiko, dass Regierungen wie bereits 1923 und später ihren Bürgern den Privatbesitz von Gold verbieten.

Zwar wollen die BRICS-Staaten eine durch Gold gedeckte Währung schaffen, doch bleibt trotzdem das Risiko eines Verbots von Gold für private Investoren. Hierin sehe ich das größte Risiko für meine favorisierte Anlageklasse Gold, Silber und andere Edelmetalle.

Eine weitere Goldpreis-Steigerung würde die Verschuldung der USA rein rechnerisch zwar reduzieren. Wie gesagt: Zugleich könnten allerdings die „Megas“ in Washington über ein Verbot des privaten Goldbesitzes für US-Bürger nachdenken. Und so eine weltweite Welle unpopulärer Maßnahmen auslösen, Politiker zahlreicher Länder haben solche üblen Tricks mit Sicherheit auf ihrer Ideen-Liste. Zuletzt hat Gold meine vor zwei Jahren bei „zumindest 2750 \$“ gesetzte Zielmarke überstiegen und ist auf mehr als 3200 \$/oz gestiegen. Ein weiterer Anstieg ist wegen der Wirren in der Welt möglich. Ein weiteres Risiko sehe ich darin, dass Regierungen Kryptowährungen stärkere Bedeutung geben könnten.

Das größte Potential am Gold- und Silbermarkt sehe ich aktuell für Aktien von Produzenten und Explorern des Edelmetallbereichs, die vor massiven Kurssteigerungen stehen. Ergo: Wahre Werte stufe ich als „die Perlen“ der Kapitalanlage ein. Im Übrigen sehe ich auch Kurspotential für Platin, Palladium, Iridium und Rhodium.

Zu den in der nachstehenden Liste genannten Aktien gesellen sich derzeit unzählige andere Aktien von Explorationsgesellschaften und Juniorminen., Diese werden meist an Börsen in den USA, Kanada, Australien, Mexiko und auch in Deutschland gehandelt.

Dazu zählen neben den unten genannten Titeln auch VIZSLA SILVER (VZLA.N – 2,16 USD). Die Aktie des in Mexiko aktiven kanadischen Unternehmens zählte bereits im Jahr 2022 bei Kursen von 2,05 schon einmal zu meinen Edelmetall-Favoriten.

EDELMETALL-AKTIEN

Interessante Juniors unter der Lupe

<u>Unternehmen</u>	<u>Ticker Symbol</u>	<u>52Wochen-Tief</u>	<u>Kurs 14.0</u>	<u>4.25</u>
TriStarGold Inc	7TG.F	0,049 €		0,17 €
Avino Silver Gold	ASM.TO	0,75 c\$		2,74 \$
McEwen Mining	MUX.TO	9,38 c\$		11,33 c\$
Opawica Exploration	OPW.V	0,050 c\$		0,14 c\$
Hecla Mining	HCL.F	3,73 €		4,90 €
Klondike Gold	KG.V	0,06 \$		0,085 c\$
Argo Gold	ARQ.CN	0,06 c\$		0,09 c\$
Oceana Gold	OGC.TO	2,67 c\$		5,08 c\$
Silver One	SVE.V	0,165 c\$		0,25 c\$
Silver Storm Mining	SVRS.V	0,07 c\$		0,14 c\$